

Arno Holz zum sechzigsten Geburtstage gewidmet von deutschen Künstlern, Berlin, Fritz Gurlitt, 1923

Elfenbeinfarbene Pergament-Mappe mit Doppelblatt (a. Titel; b. Vorwort von Hans W. Fischer; c. Inhaltsverzeichnis; d. Impressum) sowie 30 Holzschnitten, Radierungen, Lithographien auf rohweißem Papier; alle in Passepartouts aus elfenbeinfarbenem Papier. – Exemplar aus der Auflage von 30 Künstlerexemplaren (Gesamtauflage: 100 Exemplare und 30 Künstler-Exemplare). – Mappe: 50,7 x 38 x 4,2 cm. Je Blatt links unten: Trockenstempel F. Gurlitt Verlag. – Inv. Nr. A 2014/7953,a-d, 1-30 Privatbesitz Süddeutschland. – Antiquariat J. J. Heckenhauer e. K., Tübingen. – Erworben mit Lotto-Mitteln 2014.

Anlässlich des runden Geburtstages von Arno Holz (1863-1929), einem Vertreter des literarischen Naturalismus (vgl. die Gedichtbände "Phantasmus", 1898/99, "Dafnis", 1904 u.a.), widmeten ihm 30 deutsche Künstler graphische Beiträge, die zu einer Mappe zusammengestellt wurden. Ebenfalls 1923 erhielt Holz die Ehrendoktorwürde der Universität Königsberg, 1926 folgte der Ruf an die Preußische Akademie der Künste sowie 1929 eine Nominierung für den Literatur-Nobelpreis.

Als ganzes präsentiert die Mappe einen Querschnitt durch das graphische Werk der wichtigsten deutschen Künstler zu Beginn der 1920er Jahre. Neben den 100 nummerierten Exemplaren der Auflage wurden auch je eines für jeden Künstler hergestellt: Ein solches liegt hier vor; leider ist nicht mehr festzustellen von welchem der Graphiker es stammt. Eine weitere Besonderheit zeichnet die vorliegende Mappe aus, da in ihr die nicht in allen Exemplaren enthaltenen drei letzten Blätter von Kokoschka, Kubin und Meseck vorhanden sind.

Die Mappe enthält ein Doppelblatt (a. Titel; b. Vorwort von Hans W. Fischer; c. Inhaltsverzeichnis; d. Impressum) sowie 30 Holzschnitte, Radierungen und Lithographien, die alle in Passepartouts eingelegt sind. Das Exemplar stammt aus der Auflage von 30 Künstlerexemplaren (Gesamtauflage: 100 Exemplare und 30 Künstler-Exemplare); jedes Blatt trägt links unten den Trockenstempel "F. Gurlitt Verlag", in dem die Mappe 1923 erschien.

Beteiligte Künstler waren Ernst Barlach, Karl Caspar, Lovis Corinth, Arthur Degner, Lyonel Feininger, Sepp Frank, Willi Geiger, Rudolf Großmann, Erich Heckel, Ulrich Hübner, Willi Jaeckel, Ernst Ludwig Kirchner, Käthe Kollwitz, Max Liebermann, Hans Meid, Otto Mueller, Ernst Oppler, Emil Orlik, Max Pechstein, Karl Schmidt-Rottluff,

Richard Seewald, Max Slevogt, Hermann Struck, Hans Thoma, Max Unold, Lesser Ury, Magnus Zeller, Oskar Kokoschka, Alfred Kubin und Felix Meseck.

Vorwort von Hans W. Fischer

Arno Holz, dem Meister des Worts, widmen deutsche / Künstler dies Werk der Graphik. / Sie ehren mit der / kostbaren Gabe ihn und sich, mehr noch: sie ehren die / Kunst. Sie ist es, sie allein, die das Leben des Sechzig- / jährigen regiert, so ausschließlich, daß künftigen Ge- / schlechtern von ihm nur das Werk und die Legende / künden wird, aber keine Biographie. Denn er wird / eingegangen sein in jene höhere Wirklichkeit, die restlos / erfüllte Form gibt. Der gewaltige Schaffensprozeß, / äußerste Selbstaufopferung und Selbstbehauptung, will nichts andres als / die Wandlung der natürlich gegebenen, ungeheuren und ewig unfaßbaren Welt / in eine andre, die in Maß und Klarheit eines durchsichtigen Gesetzes leuchtet. / Es sind die gleichen Elemente hier wie dort; aber ihre Anordnung unterscheidet / sich wie die einer amorphen Masse von der eines strenggefügtten Kristalls. Jedes / große Werk bedeutet eine neue Schöpfung, die in sich vollkommen und befriedet / ist, weil sie keinen Zufall mehr kennt, kein Ungefähr, kein Draußen, und die / darum, wenn sie vollendet dasteht, auch ihres Schöpfers selbst entraten kann. / Eine solche Welt sahen wir wachsen in dem Werk von Arno Holz, und zu- / weilen schon glaubten wir, daß sie an ihre natürliche Grenze gestoßen sei. Aber / sie wird wachsen, solange er lebt, weil sein Leben selbst Schaffen ist, umsetzende / Kraft, die nicht ruhen kann, ehe sie sich völlig verzehrt hat. Immer tiefer klüftet / sich der wimmelnde Schattenabgrund, immer weiter rollt sich der blühende / Erdenumkreis auf, immer höher wölbt sich der gläserne Himmel des Phantasus; / immer klarer klingt sein Rhythmus, der des Dichters eigener Pulsschlag ist. Die / Mitlebenden wurden Zeugen eines Schauspiels, das sich mit derselben groß- / artigen Gesetzmäßigkeit vollzieht wie die Geburt eines Sterns. Aber es ist / ein Mensch, an dem dies Wunder geschieht - wer kann ermessen, was das / heißt und kostet, Baustein zu sein und Bauender zugleich, Ton und Spieler / zugleich, Stoff und Schöpfer zugleich? Nur schöpferische Menschen wissen / darum, nur Künstler: wie sie es fühlen und danken, davon zeugt dieses Werk, / das sie dem Eignen, dem Ganzen, dem Großen darbringen. / Hans W. Fischer

Inhaltsverzeichnis

1. Ernst Barlach, Der wandernde Tod. Lithographie.
2. Karl Casper [sic], Augustinuslegende. Lithographie.
3. Lovis Corinth, Darnis. Radierung.
4. Arthur Degner, Badende. Radierung.
5. Lyonel Feininger, Sonnenaufgang in der Kleinstadt. Radierung.

6. Sepp Frank, Der Dichter. Radierung.
7. Willi Geiger, Armut. Radierung.
8. Rudolf Großmann, Bilderbogen aus Langenargen. Lithographie.
9. Erich Heckel, Frauenbildnis. Lithographie.
10. Ulrich Hübner, Brigg. Radierung.
11. Willi Jaeckel, Schwebendes Paar. Radierung.
12. E. L. Kirchner, Alte und junge Frau. Holzschnitt.
13. Käthe Kollwitz, Kopf eines Mannes. Lithographie.
14. Max Liebermann, Porträt Arno Holz. Lithographie.
15. Hans Meid, Abschied. Lithographie.
16. Otto Mueller, Mädchenakt. Lithographie.
17. Ernst Oppler, Tänzerin. Radierung.
18. Emil Orlik, Auswanderer. Radierung.
19. Max Pechstein, Kopf eines Seemannes. Holzschnitt.
20. Schmidt-Rottluff, Arbeiterkopf. Holzschnitt.
21. Richard Seewald, Aus dem Allgäu. Lithographie.
22. Max Slevogt, Im Sonnenbad. Radierung.
23. Hermann Struck, Aus dem Riesengebirge. Radierung.
24. Hans Thoma, Apoll und Marsyas. Radierung.
25. Max Unold, Ruderer. Lithographie.
26. Lesser Ury, Der Lesende. Radierung.
27. Magnus Zeller, Gekreuzigter. Radierung.
28. Oskar Kokoschka, Biblische Szene. Lithographie.
29. Alfred Kubin, Straßenkehrer. Lithographie.
30. Felix Meseck, Weiden am See. Radierung.

Impressum

Dieses Werk wurde in einer einmaligen Auflage von hundert / nummerierten Exemplaren als Stiftung deutscher Künstler zum / sechzigsten Geburtstage von Arno Holz hergestellt. Außer / der im Handel befindlichen Auflage ist für jeden der beteiligten / Künstler ein Exemplar gedruckt worden. An den Druckarbeiten / waren folgende Werkstätten beteiligt: Hermann Birkholz, Berlin, / Heinrich Eigner, München, M. W. Lassally, Berlin, A. Rogall, / Berlin, Fritz Voigt, Berlin, Heinrich Wetteroth, München / und Otto v. Holten, Berlin. Den Titel zeichnete Hans / Thaddäus Hoyer; Bruno Rollitz schnitt ihn in Holz. / Die Auslieferung und den Vertrieb besorgte / Fritz Gurlitt Verlag, Berlin. / Dies ist Exemplar / [in Rotstift:] "Künstler-Exemplar";

[Corinna Höper, Mai 2015]

L i t e r a t u r :

Gerhart Söhn, Handbuch der Original-Graphik in deutschen Zeitschriften, Mappenwerken, Kunstbüchern und Katalogen (HDO) 1890-1933, Düsseldorf 1989-1998, Bd. 3, Nr. 310.1-30.